

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Schulcampus Feldkirchen wird GRÜN!
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.06.2025 bis 15.04.2026
KLAR!-Region:	Tiebeltal und Wimitzerberge
Projektphase:	Weiterführung 2
Antragsteller:in:	Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten
Kontaktperson Name:	Elke Müllegger
Kontaktperson Adresse:	Amthofgasse 3 9560 Feldkirchen
Kontaktperson Telefon:	0664 3738672
Kontaktperson E-Mail:	klar@fenergiereich.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	54.666,36 €
Fördersumme:	40.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	KC505195
Erstellt am:	10.04.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://fenergiereich.at/klimaschulen/

B) Projektübersicht

Synopsis:	Am Schulcampus Feldkirchen wurde der gemeinsam mit Schüler:innen geplante Freiraum durch Begrünung, Beschattung und Sitzmöglichkeiten klimafit gestaltet und umgesetzt – als Modellprojekt für nachhaltige Schulfreiraumgestaltung in der Region.
Kurzbeschreibung:	Am Schulcampus in Feldkirchen sind vier Schulen angesiedelt, die Volksschule Feldkirchen, die Musikmittelschule, die Mittelschule-digital und die Polytechnische Schule mit insgesamt ca. 900 Schülerinnen und Schüler. Der Campus verfügt über großteils ungenutzte Freiflächen die aus asphaltierten Flächen, Parkplätzen und Wiese bestehen, ohne Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten, ohne Beschattung.  <i>Abbildung 1: Unbeschatteter Pausenhof der Volksschule Feldkirchen (Klimaschule Abschlussveranstaltung am 28.06.2024).</i>



Abbildung 2: Pausenhof der VS Feldkirchen (Foto: lena plant)



Abbildung 3: Freifläche hinter der Mittelschule digital.



Abbildung 4: Pausenhof der Musikmittelschule (Foto: lena plant).

Im Schuljahr 2023 / 2024 wurde das Klimaschulen Projekt „Schulcampus Feldkirchen plant GRÜN“ umgesetzt. In einem partizipativen Prozess wurden Schüler:innen, Lehrer:innen und weiteren Akteur:innen aktiv in den Gestaltungsprozess eingebunden und die Schulfreiräume bedürfnisorientiert geplant.

Das vorliegende KLAR! Invest Projekt „Schulcampus Feldkirchen wird GRÜN!“ setzte die im Klimaschulen Projekt geplanten Maßnahmen um und zielt darauf ab, das Schulumfeld nachhaltig zu verbessern.

Umgesetzt wurden folgende Beschattungs- und Begrünungsmaßnahmen, in Kombination mit Sitzmöglichkeiten:

Pausenhof der Volksschule Feldkirchen:

- 3x Feldahorn (*Acer campestre* ‚Elsrijk‘) zur Beschattung von drei bestehenden Sitzbänken.
- 1x Silberlinde, (*Tilia tomentosa* ‚Brabant‘).
- 4x Ebereschen (*Sorbus aucuparia*) in mobilen Baumtrögen mit Erdbeerpflanzen und Sitzgelegenheiten.



Abbildung 5: Umgesetzt Maßnahmen im Pausenhof der Volksschule Feldkirchen.



Abbildung 6: Pflanztröge mit Sitzbänken im Pausenhof der Volksschule Feldkirchen.

Polytechnische Schule:

- 84x Heckenkirschen (*Cornus mas*) für Heckenpflanzung als Abgrenzung zwischen Schulgelände und öffentlichem Gehweg.
- 2x Feldahorn (*Acer campestre* ‚Elsrijk‘) vorm Schuleingang.
- 2x Baumpodeste aus Holz als Sitzmöglichkeit rund um die beiden neu gepflanzten Feldahorn.



Abbildung 7: Heckenpflanzung mit *Cornus mas*.



Abbildung 8: Feldahorn und Baumpodeste vor der Polytechnischen Schule.

Mittelschule Digital:

- 2x Silberlinde (*Tilia tomentosa* ‚Brabant‘).
- 1x Baumpodest als Sitzmöglichkeit um eine der Silberlinden.
- 2x Eberesche (*Sorbus aucuparia*) in bereits vorhandene Hochbeete plus Holzdeck als Sitzmöglichkeit.
- 2x Eberesche (*Sorbus aucuparia*) in mobilen Baumtrögen mit Erdbeerpflanzen.
- 2x Betonbänke mit Holzsitzauflage.
- 1x Feldahorn (*Acer campestre* ‚Elsrijk‘).
- 10x Heckenkirsche (*Cornus mas*) als Heckenpflanzung.





Abbildung 9: Ebereschen in ehemalige Hochbeete mit Sitzdeck.



Abbildung 10: Baumtröge und Sitzgelegenheiten vor der MS digital.



Abbildung 11: „Probesitzen“ auf der Sitzbank vor der Mittelschule digital.



Abbildung 12: Silberlinde mit Baumpodest, Feldahorn und Heckenpflanzung.

Musikmittelschule:

- 1x Eberesche (*Sorbus intermedia*).
- 2x Baumpodest als Sitzmöglichkeit um 2 Bestandsbäume.



Abbildung 13: Baumpodeste bei der Musikmittelschule.

Sportplatz:

- 2x Feldahorn (*Acer campestre* ‚Elsrijk‘).
- 1x Silberlinde (*Tilia tomentosa* ‚Brabant‘).

	 Abbildung 14: Silberlinden am Sportplatz des Schulcampus. Die Umsetzung wurde vom Landschaftsplanungsbüro lena plant koordiniert und beaufsichtigt. Die Arbeiten wurden von folgenden Firmen durchgeführt: • Pflanzarbeiten von Teuffenbach Gartenservice GmbH. • Pflanztröge und Sitzgelegenheiten von Wolte Beton. • Holzarbeiten von Holzbau Bretis.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen	Der Schulcampus Feldkirchen steht, wie viele andere Bildungsstandorte in Österreich, vor den direkten Folgen des Klimawandels: steigende Temperaturen, längere Hitzeperioden, häufigere Extremwetterereignisse sowie mangelnde Beschattung und Versiegelung der Außenflächen führen zu einer Überhitzung des Schulumfelds und beeinträchtigen zunehmend das Lern- und Aufenthaltsklima. Gerade Kinder und Jugendliche gelten als besonders vulnerable Gruppen gegenüber Hitzeeinwirkung. Der Schulfreiraum, wie er aktuell besteht, großteils aus Asphaltflächen, Parkplätzen und ungestalteter Wiese, wirkt dabei als Hitzespeicher und verstärkt die Problematik. Vor diesem Hintergrund stellt das Projekt „Schulcampus Feldkirchen wird GRÜN!“ einen wichtigen Beitrag zur regionalen Klimawandelanpassung dar. Es bietet durch die Begrünung, Beschattung und Aufwertung der

	Außenflächen konkrete Lösungen für den Umgang mit klimatischen Belastungen im schulischen Alltag. Die Maßnahmen fördern nicht nur die Aufenthaltsqualität und das Wohlbefinden aller Nutzer:innen, sondern tragen auch langfristig zur Abkühlung des Mikroklimas und zur Entsiegelung von Flächen bei. Klimaanpassungsrelevante Aspekte des Projekts: • Begrünung und Beschattung gegen Überhitzung: Die Pflanzungen heimischer, hitzeresistenter Baumarten sowie von Hecken und Sträuchern leisten einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion von Hitzeinseln. Sie schaffen natürliche Schattenplätze, verbessern die Luftqualität und fördern die Biodiversität. Holzpodeste und Sitzgelegenheiten im Schatten stärken zugleich die Nutzbarkeit des Raums auch bei hohen Temperaturen. • Wasserhaushalt und Versickerung: Die Maßnahme zur Entsiegelung bzw. Integration von Pflanztrögen und durchlässigen Materialien trägt zur Verbesserung der Versickerungsfähigkeit bei und reduziert das Risiko von Oberflächenabfluss bei Starkregenereignissen. Damit wird die Resilienz des Standorts gegenüber Extremwetterereignissen gestärkt. • Bildung und Bewusstseinsbildung: Durch die aktive Einbindung von Schüler:innen als „Expert:innen ihres Raumes“ wird Klimawandelanpassung nicht nur technisch, sondern auch sozial verankert. Die Beteiligung stärkt das Verantwortungs-bewusstsein, vermittelt konkrete Kompetenzen und fördert das Verständnis für ökologische Zusammenhänge. So wird klimasensibles Handeln zum gelebten Alltag. • Soziale Resilienz und Gemeinschaftsbildung: Die Zusammenarbeit zwischen
--	---

	den vier Schulen, der Stadtgemeinde Feldkirchen, dem Schulgemeindeverband und regionalen Partner:innen (KLAR!, und KEM) fördert den sozialen Zusammenhalt und schafft ein tragfähiges Netzwerk für zukünftige Herausforderungen. Das Projekt dient damit auch als Impulsgeber für weitere regionale Anpassungsmaßnahmen im Bildungsbereich. • Vorbildwirkung und Übertragbarkeit: Der Schulcampus wird als Modellprojekt positioniert, das aufzeigt, wie Bildungseinrichtungen durch partizipative Planung und gezielte Maßnahmen klimafit gestaltet werden können. Die Sichtbarkeit der Ergebnisse und die bewusste Verankerung im regionalen Kontext stärken das Potenzial zur Nachahmung durch andere Schulen und Gemeinden. Empfehlungen für die Umsetzung: • Es wird empfohlen, Projektplanungen in einem partizipativen Prozess über einen längeren Zeitraum, im vorliegenden Projekt war es ein ganzes Schuljahr, durchzuführen. Die dadurch entstehende breite Einbindung der Beteiligten fördert die Akzeptanz und stärkt die Identifikation mit dem Projekt. • Für eine erfolgreiche Umsetzung sollten alle relevanten Akteur:innen bereits in der Planungsphase eingebunden werden. Dazu zählen insbesondere Vertreter:innen des Schulgemeindeverbands / Gemeinde ebenso wie das Schulpersonal bis hin zu den Hausmeister:innen, um unterschiedliche Perspektiven und praxisnahe Anforderungen frühzeitig zu berücksichtigen zB Position der Pflanztröge bezüglich Schneeräumung.
Zeitplan:	Abstimmungstreffen Projektteam (KLAR! Managerin, Landschaftsplanungsbüro lena plant, Schulgemeindeverband, Direktorinnen und Hausmeister:innen der vier Schulen,

	Stadtgemeinde Feldkirchen Bereich Schule, Jugend, Sport) in der VS Feldkirchen am 10.06.2025. Auftragsvergaben: • Teuffenbach Gartenservice GmbH am 14.07.2025, • Wolte Beton am 29.07.2026, • Holzbau Bretis am 29.07.2026 sowie 13.01.2026. Baustellenbesprechung mit Rundgang am Schulcampus inklusive Auftragnehmer: 30.09.2025. Umsetzung von 01.10.2025 bis 15.04.2026. Eröffnungsfeier geplant im Mai 2026. Abschluss Projekt 15.05.2026.
--	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.